

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jeremia

- 31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda
einen neuen Bund schließen,
- 32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss,
als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen,
ein Bund, den sie nicht gehalten haben,
ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR;
- 33 sondern das soll der Bund sein,
den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit,
spricht der HERR:
Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben,
und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.
- 34 Und es wird keiner den andern
noch ein Bruder den andern lehren
und sagen: »Erkenne den HERRN«,
sondern sie sollen mich alle erkennen,
beide, Klein und Groß, spricht der HERR;
denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben
und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

Jeremia 31,31-34

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

- 14 Ich beuge meine Knie vor dem Vater,
15 der der rechte Vater ist
über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,
16 dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,
stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,
17 dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne
und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.
18 So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen,
welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist,
19 auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft,
damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle.
20 Dem aber, der überschwänglich tun kann
über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen,
nach der Kraft, die in uns wirkt,
21 dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit,
von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Epheser 3,14-21

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

5 Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat;
 und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin?

6 Doch weil ich das zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer.

7 Aber ich sage euch die Wahrheit:

 Es ist gut für euch, dass ich weggehe.

Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch.

Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

8 Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun
 über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht;

9 über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben;

10 über die Gerechtigkeit:

 dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht;

11 über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

12 Ich habe euch noch viel zu sagen;

 aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird,
 wird er euch in alle Wahrheit leiten.

Denn er wird nicht aus sich selber reden;

sondern was er hören wird, das wird er reden,

 und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen;

 denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.

15 Alles, was der Vater hat, das ist mein.

Darum habe ich gesagt:

 Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

Johannes 16,5-15